

Thermotransferdrucker

TT4000 Serie

Bedienungsanleitung

Ausgabe Juli/2006



HellermannTyton GmbH
Großer Moorweg 45, D-25436 Tornesch
Telefon: +49 4122/701-1, Fax: +49 4122/701-400
E-Mail: info@HellermannTyton.de
Internet: www.HellermannTyton.de

Angaben zu Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen sind vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	4
1.1	Aufbau der Dokumentation und Navigation	4
1.2	Warnhinweise, Hinweise und weitere Auszeichnungselemente	4
1.2.1	Warnhinweise	4
1.2.2	Hinweise	5
1.2.3	Anzeigetexte auf dem Druckerbildschirm	5
1.3	Querverweise und Verweise auf Grafiken, Tabellen und Dokumente	5
1.3.1	Positionsnummern	5
1.3.2	Querverweise auf Kapitel und Unterkapitel	5
1.3.3	Verweise auf andere Dokumente	5
2	Sicherheit und Umwelt	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Sicherheitshinweise	6
2.3	Umweltgerechte Entsorgung	7
2.3.1	Allgemeine Entsorgungsbedingungen für Geräte nach dem ElektroG	7
3	Installation	8
3.1	Etikettendrucker auspacken	8
3.2	Etikettendrucker aufstellen	8
3.3	Etikettendrucker anschließen	9
3.3.1	An Stromnetz anschließen	9
3.3.2	An Computer oder Computernetzwerk anschließen	10
3.4	Etikettendrucker ein- und ausschalten	10
4	Bedienfeld	11
4.1	Aufbau des Bedienfelds	11
4.2	Funktionen im Druckbetrieb	12
4.2.1	Symbolanzeigen	12
4.2.2	Zustand 'Bereit'	13
4.2.3	Zustand 'Drucke Etikett'	13
4.2.4	Zustand 'Pause'	13
4.2.5	Zustand 'behebbarer Fehler'	14
4.2.6	Zustand 'nicht behebbarer Fehler'	14
4.2.7	Zustand 'System Fehler'	14
5	Gerätetypen	15
5.1	Basisgerät TT4000-2/TT4000-3	15
5.2	Gerätevariante TT4000-2-GB mit UV-Sensor	15

6	Material einlegen.....	16
6.1	Rollenetiketten einlegen.....	16
6.1.1	Etikettenrolle auf Rollenhalter positionieren.....	16
6.1.2	Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen.....	17
6.1.3	Etikettenlichtschanke einstellen.....	17
6.1.4	Aufwickeln des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus (optional).....	18
6.1.5	Aufwickeln des Etikettenstreifens im Spendemodus (optional).....	19
6.1.6	Kopfandrucksystem einstellen.....	20
6.2	Aufgewickelte Rolle entnehmen.....	21
6.3	Leporello-Etiketten einlegen.....	22
6.4	Transferfolie einlegen.....	23
6.5	Transferfolienlauf einstellen.....	23
6.6	Umlenkblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen.....	24
6.7	Andrucksystem ab- und anbauen.....	25
7	Druckbetrieb.....	26
7.1	Synchronisationslauf.....	26
7.2	Abreißmodus.....	26
7.3	Spendemodus (Option).....	26
7.4	Internes Aufwickeln (Option).....	26
8	Reinigung und einfache Wartung.....	27
8.1	Wartungsplan.....	27
8.2	Werkzeuge und Reinigungsmittel.....	27
8.3	Allgemeine Reinigung.....	28
8.4	Druckwalze reinigen.....	28
8.5	Druckkopf reinigen.....	28
8.6	Etikettenlichtschanke reinigen.....	29
8.7	Druckkopf tauschen.....	30
8.8	Druckwalze und Umlenkwalze tauschen.....	32
9	Fehlerbehebung.....	33
9.1	Fehlerarten.....	33
9.2	Problembehebung.....	33
9.3	Fehlermeldungen und Fehlerbehebung.....	34

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Aufbau der Dokumentation und Navigation

Die Dokumentation für den Thermotransferdrucker **TT4000** besteht aus den folgenden Teilen:

- **Bedienungsanleitung**
Diese ist in auf der Treiber-CD im Lieferumfang enthalten und richtet sich an Personen, die den Etikettendrucker bedienen und einfache Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen.
- **Konfigurationsanleitung**
Diese ist auf Anfrage bei HellermannTyton erhältlich und richtet sich an Personen, die den Etikettendrucker aufstellen, einrichten und weiterführende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen.
- **Serviceanleitung**
Diese ist auf Anfrage bei HellermannTyton erhältlich und richtet sich an geschultes Servicepersonal für die Wartung und Reparatur des Etikettendruckers.

1.2 Warnhinweise, Hinweise und weitere Auszeichnungselemente

1.2.1 Warnhinweise

Warnhinweise werden mit 3 Signalwörtern für die Gefährdungsstufen dargestellt.

Das Signalwort GEFÄHR kennzeichnet eine außerordentlich große, unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Das Signalwort WARNUNG bezeichnet eine möglicherweise bestehende Gefahr, die ohne hinreichende Vorsorge zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.

Das Signalwort VORSICHT weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu mittleren oder leichten Körperverletzungen oder zu Schäden an Sachgütern führen kann.

Warnhinweise sind immer mit einem Warnsymbol (gelbes Dreieck) und dem Signalwort ausgezeichnet und nennen die Quelle der Gefahr, die möglichen Folgen und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Hier ein Beispiel:



GEFÄHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Vor Öffnen der Gehäuseabdeckung, Gerät vom Netz trennen und einige Minuten warten, bis sich das Netzteil entladen hat

1.2.2 Hinweise



Wichtige Hinweise werden mit einem Ausrufezeichen am linken Seitenrand ausgezeichnet.



Informationen werden mit einem "i" am linken Seitenrand ausgezeichnet.

1.2.3 Anzeigetexte auf dem Druckerbildschirm

Alle Texte, die auf dem Druckerbildschirm erscheinen, werden in einer angepassten Art ausgezeichnet:

z. B.: `zeitzone > UTC+1`. Mit dieser verkürzten Schreibweise wird der Benutzer angeleitet, das Menü `zeitzone` zu wählen, und in diesem Menü die Option `UTC+1`.

1.3 Querverweise und Verweise auf Grafiken, Tabellen und Dokumente

1.3.1 Positionsnummern

Positionsnummern im Text werden mit Klammern ausgezeichnet, z. B. (9). Wenn keine Bildnummer angegeben ist, beziehen sich Positionsnummern im Text immer auf die nächstgelegene Grafik oberhalb des Texts. Wird auf eine andere Grafik Bezug genommen, wird die Bildnummer mit angegeben, z. B. Abbildung 5 (3).

1.3.2 Querverweise auf Kapitel und Unterkapitel

Bei einem Querverweis auf Kapitel und Unterkapitel wird die Kapitelnummer und die Seitenzahl angegeben, z. B. Verweis auf dieses Unterkapitel: (siehe "4.2.2" auf Seite 12).

1.3.3 Verweise auf andere Dokumente

Ein Verweis auf ein anderes Dokument hat die folgende Form:
Siehe "*Konfigurationsanleitung*".

2 Sicherheit und Umwelt

Vor dem ersten Gebrauch des Etikettendruckers diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Die Bedienungsanleitung beschreibt alle Funktionen des Etikettendruckers während des Betriebs. Die tatsächlich vorhandenen Funktionen richten sich nach der auftragsbezogenen Ausführung.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Etikettendrucker ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Etikettendruckers und anderer Sachwerte entstehen.
- Der Etikettendrucker darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Der Etikettendrucker ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

2.2 Sicherheitshinweise

- Der Etikettendrucker ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Den Etikettendrucker nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.
- Den Etikettendrucker nur mit Geräten koppeln, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Den Etikettendrucker nur in einer trockenen Umgebung betreiben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) aussetzen.
- Wird der Etikettendrucker bei geöffneter Abdeckung betrieben, darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Die Druckbaugruppe kann während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen aus. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!

Metallgehäuse des Etikettendruckers nicht öffnen.

2.3 Umweltgerechte Entsorgung



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten.

⇒ Entsorgen Sie Altgeräte getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen.

Durch die modulare Bauweise des Etikettendruckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich, so dass die Teile dem Recycling zugeführt werden können.

Die Elektronikplatine des Etikettendruckers ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

⇒ Entsorgen Sie diese Batterie in Altbatteriesammelgefäße des Handels oder der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

2.3.1 Allgemeine Entsorgungsbedingungen für Geräte nach dem ElektroG

Der Käufer übernimmt die Pflicht, das gelieferte Gerät einschließlich sämtlichen Zubehörs nach Nutzungsbeendigung auf eigene Kosten nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Käufer stellt die HellermannTyton GmbH von den Verpflichtungen nach § 10 Abs. 2 ElektroG (Rücknahmepflicht des Herstellers) und damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen frei.

Der Käufer hat gewerbliche Dritte, an die er die zuvor genannte gelieferte Ware weitergibt, vertraglich dazu zu verpflichten, die Ware nach Nutzungsbeendigung auf eigene Kosten nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen und für den Fall der erneuten Weitergabe eine entsprechende Weiterverpflichtung aufzuerlegen. Unterlässt es der Käufer, Dritte, an die er die gelieferte Ware weitergibt, vertraglich zur Übernahme der Entsorgungspflicht und zur Weiterverpflichtung zu verpflichten, so ist der Käufer verpflichtet, die gelieferte Ware nach Nutzungsbeendigung auf eigene Kosten zurückzunehmen und nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der Anspruch der HellermannTyton GmbH auf Übernahme/Freistellung durch den Käufer verjährt nicht vor Ablauf von zwei Jahren nach der endgültigen Beendigung der Nutzung des Gerätes. Die zweijährige Frist der Ablaufhemmung beginnt frühestens mit Zugang einer schriftlichen Mitteilung des Käufers der HellermannTyton GmbH über die Nutzungsbeendigung.

Im übrigen gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der HellermannTyton GmbH.

3 Installation

3.1 Etikettendrucker auspacken

- ⇒ Etikettendrucker an den Halteschlaufen aus dem Karton heben.
- ⇒ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang (Basisversion)

- Etikettendrucker
- leerer Folienkern, auf Transferfolienaufwickler montiert
- Abreißkante
- Netzkabel
- Dokumentation und Treiber auf CD



Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.

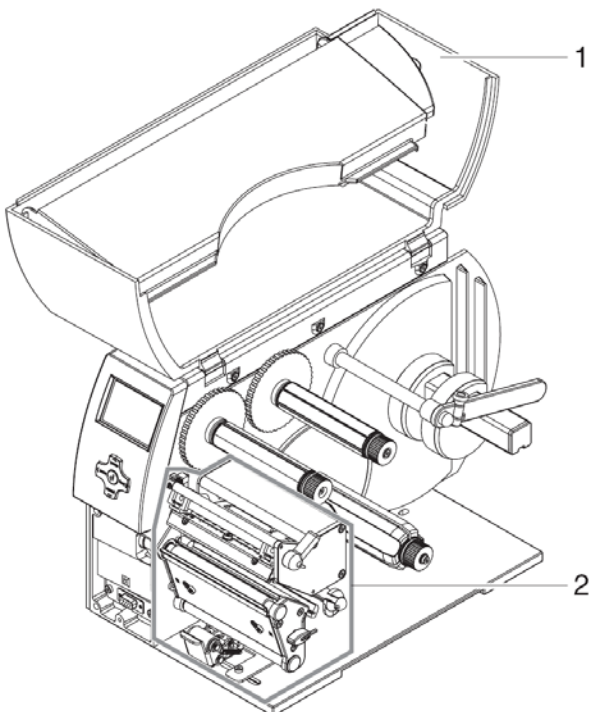
3.2 Etikettendrucker aufstellen



VORSICHT!

Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

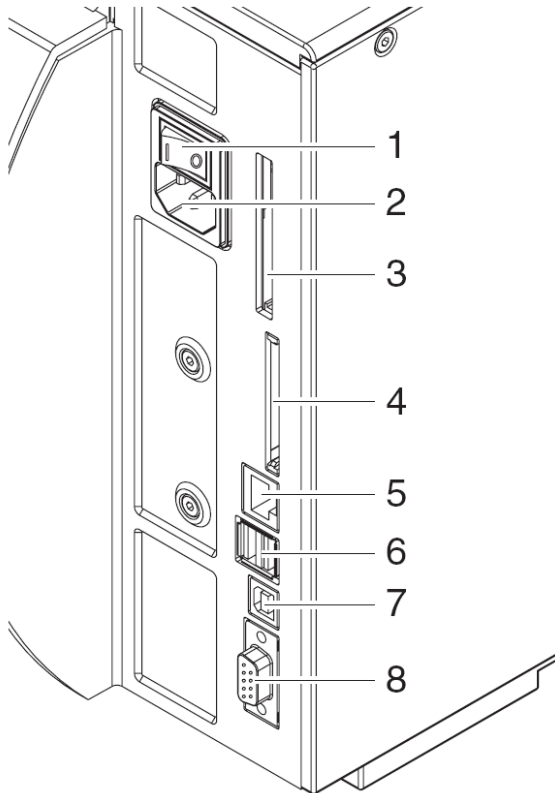
Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.



- ⇒ Drucker auf ebener Unterlage aufstellen.
- ⇒ Deckel (1) des Etikettendruckers öffnen.
- ⇒ Transportsicherungen aus Schaumstoff im Druckkopfbereich (2) entfernen.

Abbildung 1: Transportsicherungen entfernen

3.3 Etikettendrucker anschließen



- 1 Netzschalter
- 2 Netzanschlussbuchse
- 3 Steckplatz für Cardbus oder PC-Card Type II
- 4 Steckplatz für CompactFlash-Speicherkarte
- 5 Ethernet 10/100 Base-T
- 6 USB-Schnittstelle für Tastatur oder Scanner
- 7 USB-High Speed Slave-Schnittstelle
- 8 Serielle RS 232 C-Schnittstelle

Abbildung 2 Netz und Computeranschlüsse

3.3.1 An Stromnetz anschließen

Der Drucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V~/50 Hz oder 115 V~/60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.



VORSICHT!

Beschädigung des Geräts durch undefinierte Einschaltströme.

Vor dem Netzanschluss Netzschalter (1) auf Stellung "O" bringen.

1. Netzkabel in Netzanschlussbuchse (2) stecken.
2. Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

3.3.2 An Computer oder Computernetzwerk anschließen




Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten. Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

⇒ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden. Details zur Konfiguration der einzelnen Schnittstellen finden Sie in der *“Konfigurationsanleitung“*.

3.4 Etikettendrucker ein- und ausschalten

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind

⇒ Drucker am Netzschalter (1) einschalten. Der Drucker durchläuft einen Systemtest und zeigt anschließend in der Anzeige den Systemzustand **Bereit** an.

Wenn während des Systemstarts ein Fehler aufgetreten ist, wird das Symbol  und die Art des Fehlers angezeigt (siehe 4.2.7 auf Seite 14).

4 Bedienfeld

Mit dem Bedienfeld kann der Anwender den Betrieb des Druckers beeinflussen, zum Beispiel:

- Druckaufträge unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen
- Druckparameter einstellen, z. B. Heizenergie des Druckkopfs, Druckgeschwindigkeit, Konfiguration der Schnittstellen, Sprache und Uhrzeit (siehe *“Konfigurationsanleitung“*)
- Testfunktionen starten (siehe *“Konfigurationsanleitung“* und *“Serviceanleitung“*)
- Stand-alone-Betrieb mit Speicherkarte steuern (siehe *“Konfigurationsanleitung“*)
- Firmware Update durchführen (siehe *“Konfigurationsanleitung“*)

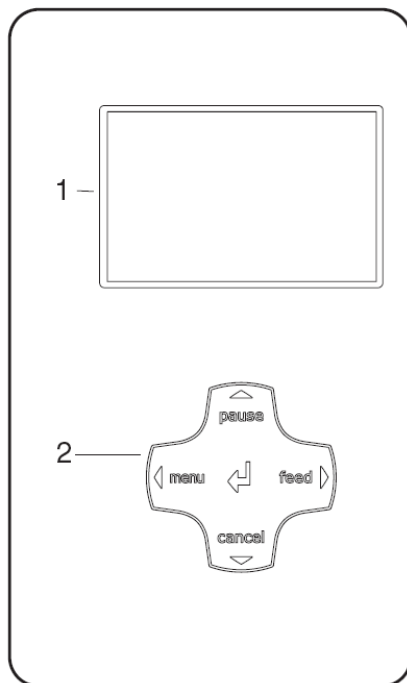
Mehrere Funktionen und Einstellungen können auch durch druckereigene Kommandos mit Software-Applikationen oder durch direkte Programmierung mit einem Computer gesteuert werden. Details hierzu finden Sie in *“Konfigurationsanleitung“*.

Am Bedienfeld vorgenommene Einstellungen dienen der Grundeinstellung des Etikettendruckers.



Es ist vorteilhaft, Anpassungen an verschiedene Druckaufträge soweit wie möglich in der Software vorzunehmen.

4.1 Aufbau des Bedienfelds



Das Bedienfeld besteht aus der grafischen Anzeige (1) und dem Navigatorpad (2) mit 5 integrierten Tasten.

Die grafische Anzeige informiert über den momentanen Zustand des Druckers und des Druckauftrags, meldet Fehler und zeigt im Menü die Druckereinstellungen an.

Die Tastenfunktionen sind vom aktuellen Druckerzustand abhängig: Aktive Funktionen sind dadurch kenntlich, dass die Beschriftungen und Symbole auf den Tasten des Navigatorpads leuchten.

Im Druckbetrieb leuchten aktive Funktionen weiß (z. B. **menu** oder **feed**). Im Offline-Menü leuchten aktive Funktionen orange (Pfeile, Taste ↵).

Funktion der Tasten

Tasten pause, cancel, menu, feed: (siehe 4.2.2 auf Seite 13)

Pfeile: Nach oben, unten, links oder rechts im Menübaum.

Taste ↵ Eingabe eines Parameters im Menü, Abruf von Hilfsinformationen im Fehlerfall.

Abbildung 3 Bedienfeld

4.2 Funktionen im Druckbetrieb

4.2.1 Symbolanzeigen

Je nach Konfiguration des Druckers können die in der folgenden Tabelle dargestellten Symbolanzeigen in der Statuszeile des Bildschirms erscheinen. Sie ermöglichen eine schnelle Erfassung des aktuellen Druckerzustands. Zur Konfiguration der Statuszeile siehe die *„Konfigurationsanleitung“*.












Symbol	Bedeutung
	Uhrzeit
	Datum
	Status des Folienvorrats
	WLAN-Feldstärke
	Ethernet Status
	Temperatur des Druckkopfs
	PPP-Guthaben
	Benutzerspeicher (Memory)
	Eingangspuffer
	Drucker empfängt Daten



Tabelle 1 Anzeigesymbole im Druckbetrieb

4.2.2 Energiesparmodus

Wird der Drucker längere Zeit nicht benutzt, schaltet er automatisch den Energiesparmodus ein.

Die Anzeige zeigt die Grafik  und die Tastenbeleuchtung ist abgeschaltet.
 ⇒ Beliebige Taste auf dem Navigatorpad drücken.

4.2.2 Zustand 'Bereit'

Der Drucker befindet sich im Bereitschaftszustand und kann Daten empfangen. Die Anzeige zeigt den Text **Bereit** sowie konfigurierte Symbolanzeigen, wie Uhrzeit  und Datum .

Taste	Beschriftung	Funktion
menu	leuchtet	zum Offline-Menü (siehe "Konfigurationsanleitung")
feed	leuchtet	Vorschub eines Leeretiketts
pause	leuchtet nach Ende eines Druckauftrags	Druck des letzten Etiketts wiederholen
cancel	leuchtet	Druckpuffer löschen, danach ist keine Druckwiederholung des letzten Etiketts möglich

Tabelle 2 Funktionen im Zustand 'Bereit'

4.2.3 Zustand 'Drucke Etikett'


Der Drucker arbeitet einen Druckauftrag ab. Die Datenübertragung für einen neuen Druckauftrag ist im Zustand '**Drucken**' möglich. Der neue Druckauftrag startet nach Beendigung des vorangegangenen.

Die Anzeige zeigt den Text **Drucke Etikett** und die Nummer des gedruckten Etiketts innerhalb des Druckauftrags.

Taste	Beschriftung	Funktion
pause	leuchtet	Druckauftrag unterbrechen, Drucker geht in Zustand Pause
cancel	leuchtet	kurz drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen lang drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen und alle Druckaufträge löschen

Tabelle 3 Funktionen im Zustand 'Drucke Etikett'

4.2.4 Zustand 'Pause'


Der Druckauftrag wurde vom Bediener unterbrochen. Die Anzeige zeigt den Text **Pause** und das Symbol .

Taste	Beschriftung	Funktion
pause	leuchtet	Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand Drucke Etikett
cancel	leuchtet	kurz drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen lang drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen und alle Druckaufträge löschen

Tabelle 4 Funktionen im Zustand 'Pause'

4.2.5 Zustand 'behebbarer Fehler'




Es ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Bediener behoben werden kann, ohne den Druckauftrag abzubrechen. Nach Behebung des Fehlers kann der Druckauftrag fortgesetzt werden. Die Anzeige zeigt das Symbol , die Art des Fehlers und die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten.

Taste	Beschriftung	Funktion
pause	blinkt	Nach Fehlerbehebung Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand Drucke Etikett
cancel	leuchtet	kurz drücken→ aktuellen Druckauftrag abbrechen lang drücken→ aktuellen Druckauftrag abbrechen und alle Druckaufträge löschen
Taste ↵	leuchtet	Hilfe aufrufen – eine kurze Information zur Behebung des Fehlers wird angezeigt

Tabelle 5 Funktionen im Zustand 'behebbarer Fehler'

4.2.6 Zustand 'nicht behebbarer Fehler'




Es ist ein Fehler aufgetreten der nicht behoben werden kann, ohne den Druckauftrag abzubrechen. Die Anzeige zeigt das Symbol , die Art des Fehlers und die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten.

Taste	Beschriftung	Funktion
cancel	blinkt	kurz drücken→ aktuellen Druckauftrag abbrechen lang drücken→ aktuellen Druckauftrag abbrechen und alle Druckaufträge löschen
Taste ↵	leuchtet	Hilfe aufrufen – eine kurze Information zur Behebung des Fehlers wird angezeigt

Tabelle 6 Funktionen im Zustand 'nicht behebbarer Fehler'

4.2.7 Zustand 'System Fehler'



Wenn während des Systemstarts ein Fehler aufgetreten ist, wird das Symbol  und die Art des Fehlers angezeigt.

- ⇒ Drucker am Netzschalter aus- und wieder einschalten.
- oder
- ⇒ Taste **cancel** drücken.
- ⇒ Wenn der Fehler beständig auftritt, Service verständigen.

5 Gerätetypen

5.1 Basisgerät TT4000-2/TT4000-3

Das Basisgerät (je nach Druckkopfauflösung 203dpi oder 300dpi) dient dem Druck auf HellermannTyton Etiketten von Rollen oder mit Leporellofaltung sowie Endlosmaterial (z.B. bedruckbarer Wärmeschrumpfschlauch oder Kennzeichnungsschilder TIPTAG). Das Basisgerät ist für die manuelle Entnahme der bedruckten Materialien ausgelegt.

Mit dem Zubehör **Schneidemesser S3000** können die Etiketten und Schrumpfschlauch automatisch abgeschnitten werden. Für Details, siehe HellermannTyton Produktkatalog.

Mit dem Zubehör **Perforationsmesser P3000** können Schrumpfschläuche automatisch perforiert werden. Für Details, siehe HellermannTyton Produktkatalog.

5.2 Gerätevariante TT4000-2-GB mit UV-Sensor

Für die Bedruckung von Wärmeschrumpfschlauchabschnitten mit besonderer UV-Markierung wird das Basisgerät mit einer speziellen Schnittstelle sowie einer modifizierten Firmware ausgestattet. Das UV Modul inkl. Montagewinkel zur Erkennung der Markierung wird hier empfohlen. Diese Variante ermöglicht die ein- oder beidseitige Verarbeitung von vorperforierten Schrumpfschlauchabschnitten.

6 Material einlegen

i

Für Einstellungen und einfache Montagen den mitgelieferten Sechskantschlüssel verwenden, der sich im unteren Teil der Druckeinheit befindet. Siehe Abb. 4, Position 8. Weitere Werkzeuge sind für die hier beschriebenen Arbeiten nicht erforderlich.

6.1 Rollenetiketten einlegen

6.1.1 Etikettenrolle auf Rollenhalter positionieren

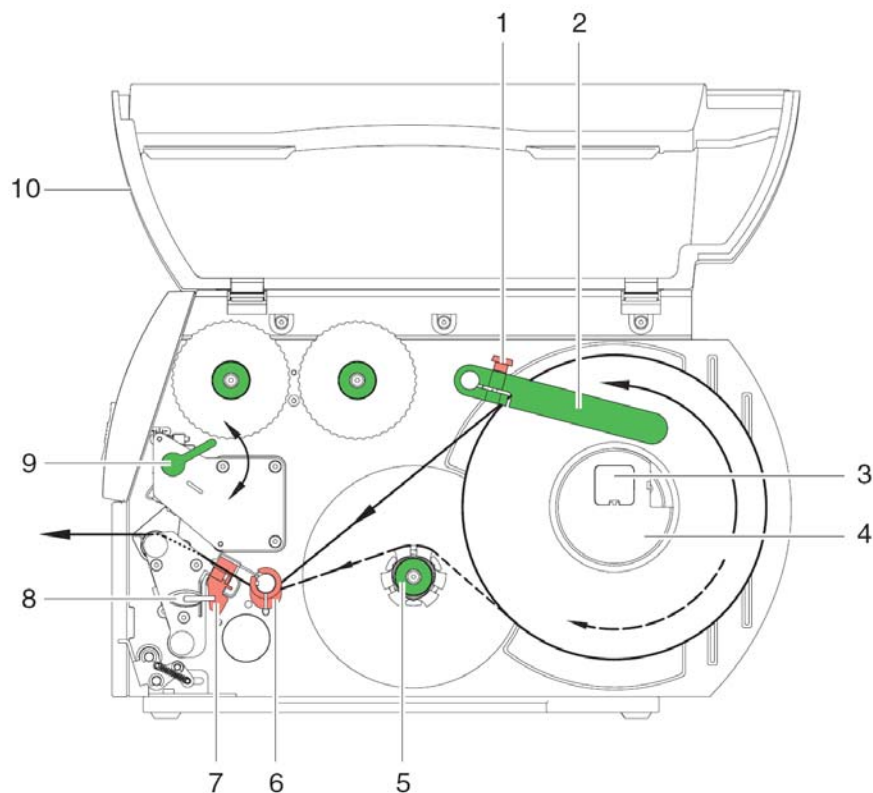


Abbildung 4 Rollenetiketten einlegen

1. Deckel (10) öffnen.
2. Rändelschraube (1) lösen und Führung (2) nach oben schwenken und ganz nach außen schieben.
3. Etikettenrolle so auf den Rollenhalter legen, dass die Etiketten lagerichtig in den Druckkopf eingelegt werden können. Die Druckseite der Etiketten muss von oben zu sehen sein.
4. Längeren Etikettenstreifen abwickeln (ca. 40cm)
5. Etikettenrolle auf Anschlag an die Gehäusewand schieben.
6. Führung (2) nach unten auf den Rollenhalter (3) schwenken und so gegen die Etikettenrolle schieben, dass diese beim Abwickeln leicht gebremst wird.
7. Rändelschraube (1) anziehen.

6.1.2 Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen

1. Hebel (9) in Gegenuhrzeigerichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Stellring auf Achse (6) ganz nach außen schieben.
3. Etikettenstreifen ggf. oberhalb des internen Aufwicklers (5) zur Druckeinheit führen.
4. Etikettenstreifen so unter der Achse (6) und durch die Etikettenlichtschanke (7) führen, dass er zwischen Druckkopf und Druckwalze die Druckeinheit verlässt.
5. Stellring auf Achse (6) gegen die Außenkante des Etikettenstreifens schieben.

6.1.3 Etikettenlichtschanke einstellen

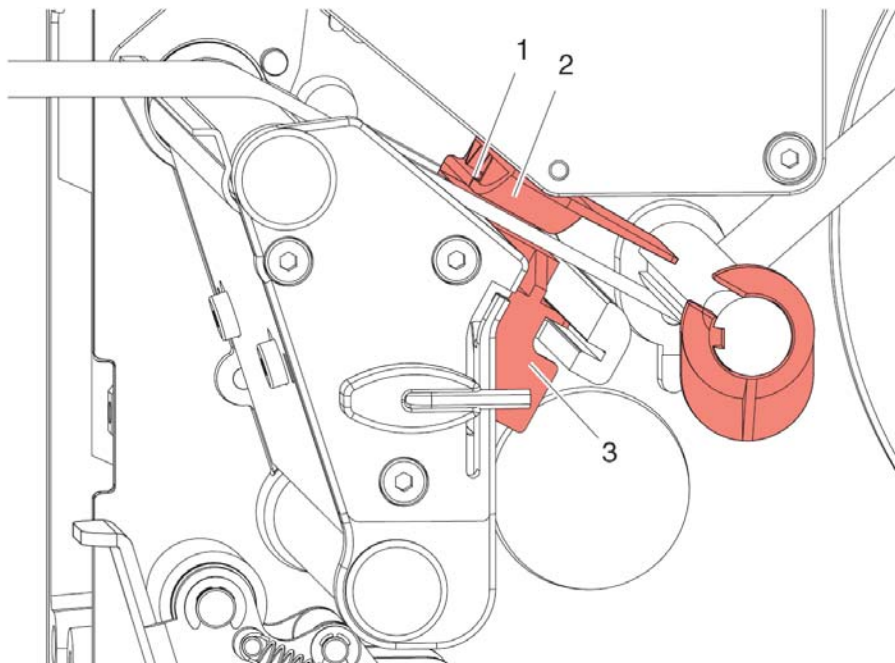


Abbildung 5 Etikettenlichtschanke einstellen

Die Etikettenlichtschanke (2) kann zur Anpassung an das Etikettenmaterial quer zur Papierlaufrichtung verschoben werden. Der Sensor (1) der Etikettenlichtschanke ist beim Blick durch die Druckeinheit von vorne sichtbar und mit einer Kerbe im Lichtschankenhalter markiert.

⇒ Etikettenlichtschanke mit Griff (3) so positionieren, dass der Sensor (1) die Etikettenlücke oder eine Reflex- oder Sensormarke erfassen kann.

- oder, wenn die Etiketten von der Rechteckform abweichen, -

⇒ Etikettenlichtschanke mit Griff (3) auf die in Papierlaufrichtung vorderste Kante des Etiketts ausrichten.

Nur für den Betrieb im Abreißmodus:

⇒ Hebel (Abbildung 4 Pos 9) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln. Die Etikettenrolle ist für den **Betrieb im Abreißmodus** eingelegt.

i

Wird ein Endlosmaterial ohne erkennbare Etikettenlücken oder Sensorstanzungen verwendet (z.B. Wärmeschrumpfschlauch), so ist die Etikettenlichtschanke mit Griff (3) auf etwa die Mitte des Materials auszurichten.

6.1.4 Aufwickeln des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus (optional)

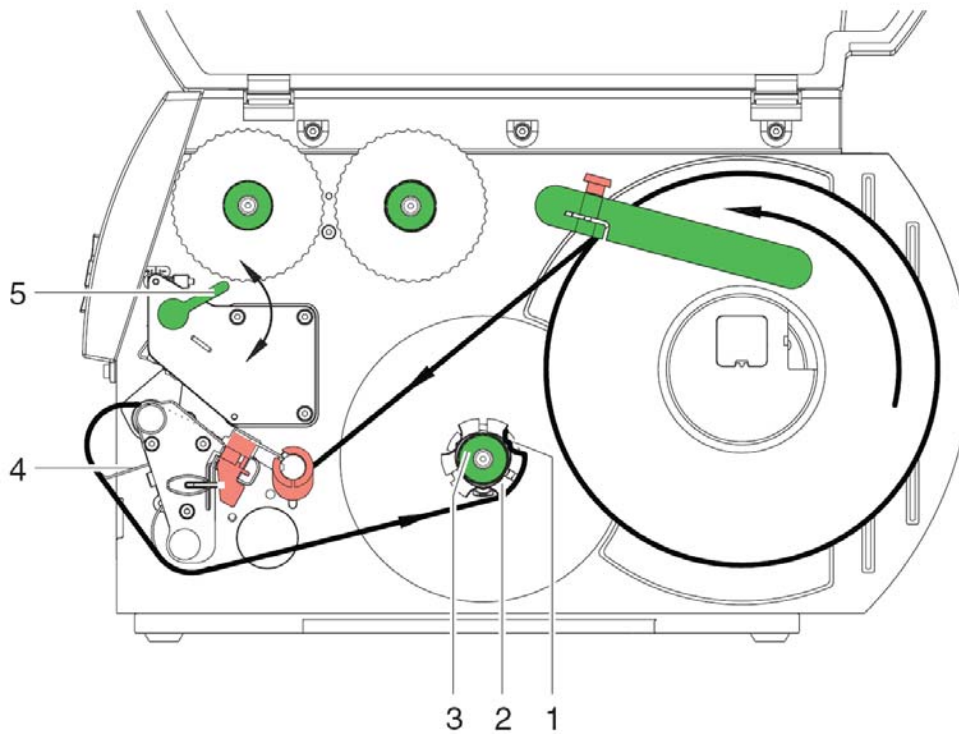


Abbildung 6 Führung des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus (optional)

Im Aufwickelmodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken intern zur späteren Verwendung wieder aufgewickelt.

1. Für den Aufwickelmodus gegebenenfalls Andrucksystem abbauen (siehe 6.7 auf Seite 25) und Umlenkeblech anbauen (siehe 6.6 auf Seite 24).
2. Etikettenstreifen um das Umlenkeblech (4) zum internen Aufwickler (2) führen.
3. Aufwickler (2) festhalten und Drehknopf (3) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Etikettenstreifen unter eine Klammer (1) des Aufwicklers schieben und Drehknopf (3) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Der Aufwickler wird gespreizt und der Etikettenstreifen dadurch festgeklemmt.
5. Aufwickler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Etikettenstreifen zu straffen. Hebel (5) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etikettenrolle ist für den **Betrieb im Aufwickelmodus** eingelegt.

6.1.5 Aufwickeln des Etikettenstreifens im Spendemodus (optional)

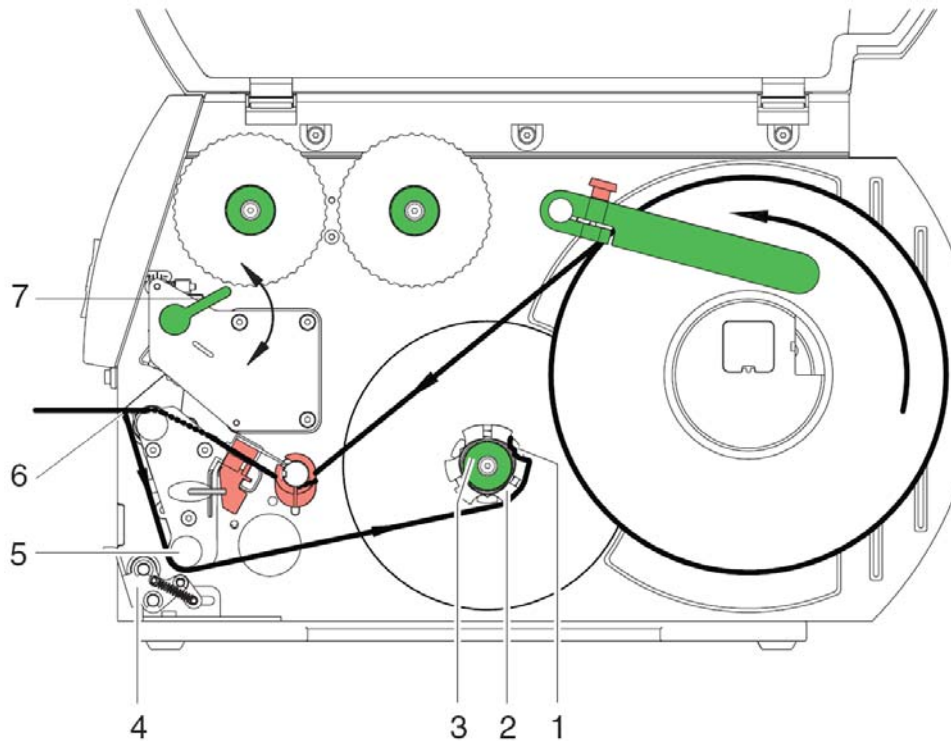


Abbildung 7 Führung des Etikettenstreifens im Spendemodus (optional)

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken entnommen, und nur das Trägermaterial wird intern aufgewickelt.

1. Andrucksystem (4) von der Umlenkwalze (5) abheben.
2. Etiketten auf den ersten 100mm des Etikettenstreifens vom Trägermaterial entfernen.
3. Etikettenstreifen um die Spendeante (6) und die Umlenkwalze (5) zum Aufwickler (2) führen.
4. Aufwickler (2) festhalten und den Drehknopf (3) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
5. Etikettenstreifen unter eine Klammer (1) des Aufwicklers (2) schieben und Drehknopf (3) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Aufwickler wird gespreizt und der Etikettenstreifen dadurch festgeklemmt.
6. Aufwickler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Etikettenstreifen zu straffen.
7. Obere Befestigungsschraube am Andrucksystem (4) mit Sechskantschlüssel leicht lösen und Andrucksystem (4) mittig zum Etikettenstreifen positionieren (siehe 6.7 auf Seite 25).
8. Andrucksystem (4) schließen und obere Befestigungsschraube am Andrucksystem (4) anziehen.
9. Hebel (7) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etikettenrolle ist für den **Betrieb im Spendemodus** eingelegt.

6.1.6 Kopfdrucksystem einstellen

Der Druckkopf wird mit zwei Stößeln angedrückt. Die Position des äußeren Stößels muss auf die Breite des verwendeten Etikettenmaterials eingestellt werden, um

- eine gleichmäßige Druckqualität über die gesamte Etikettenbreite zu erzielen,
- Falten im Transferfolienlauf zu vermeiden,
- Vorzeitigen Verschleiß der Druckwalze und des Druckkopfs zu vermeiden.

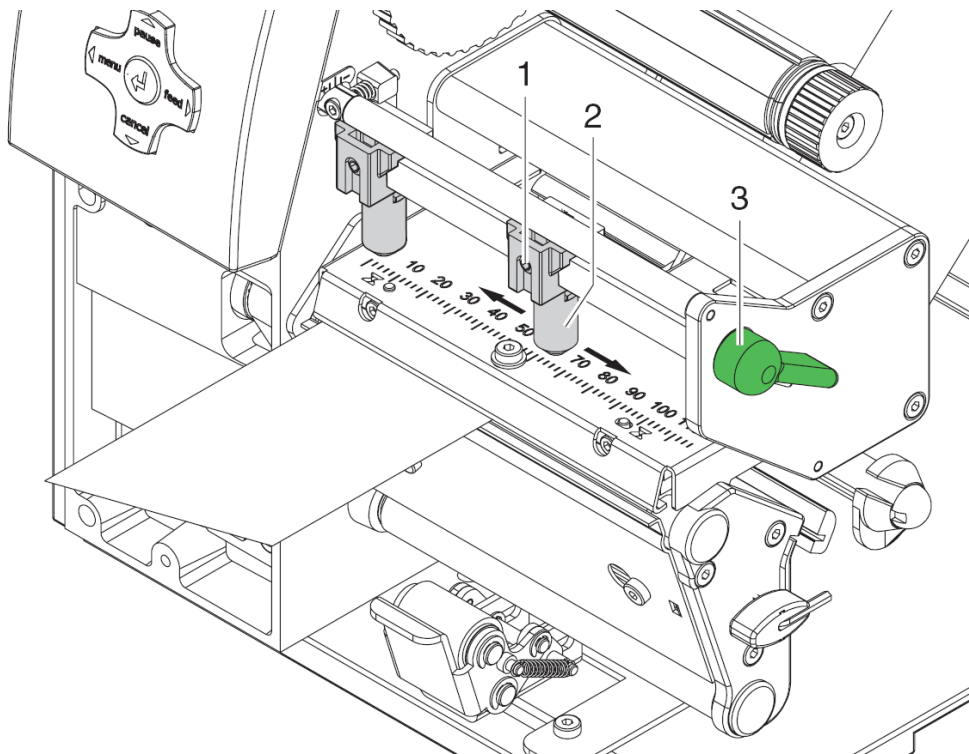


Abbildung 8 Kopfdrucksystem einstellen

1. Hebel (3) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
2. Gewindestift (1) an äußerem Stößel (2) mit Sechskantschlüssel lösen.
3. Äußeren Stößel (2) oberhalb des äußeren Etikettenrands positionieren und Gewindestift (1) festziehen.

6.2 Aufgewickelte Rolle entnehmen

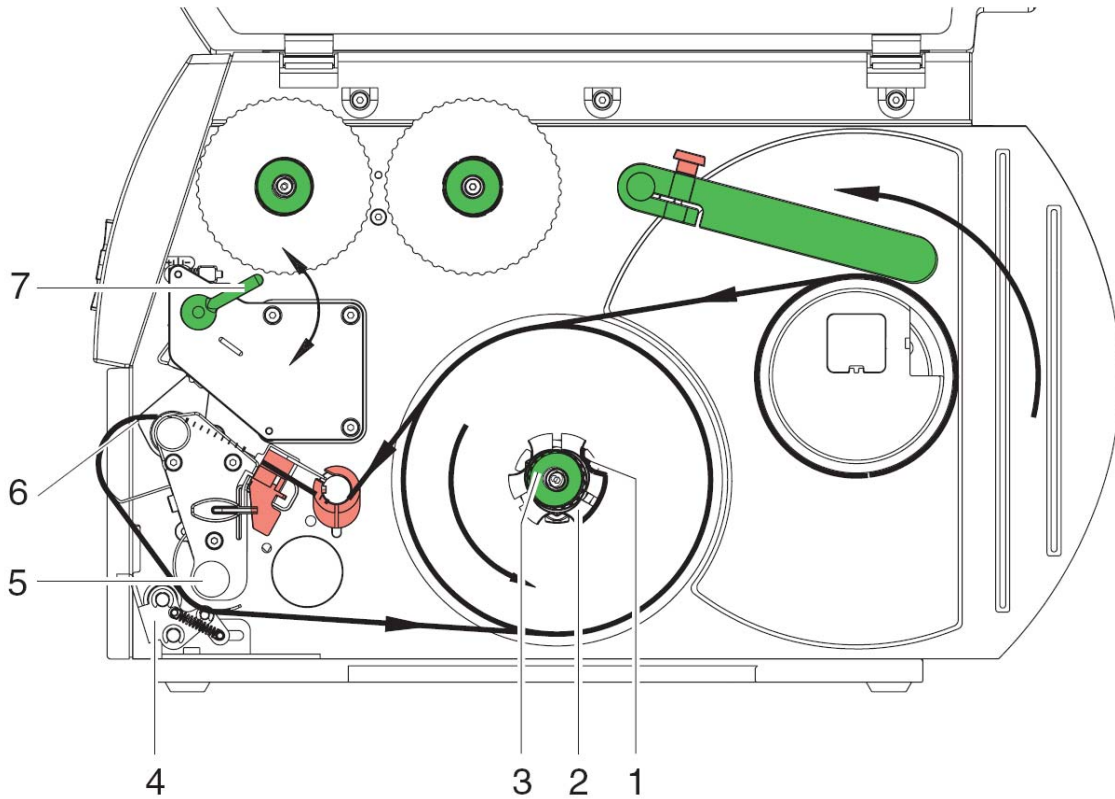


Abbildung 9 Aufgewickelte Rolle entnehmen

1. Hebel (7) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etikettenstreifen abschneiden und vollständig auf den Aufwickler (2) wickeln.
3. Aufwickler (2) festhalten und Drehknopf (3) im Uhrzeigersinn drehen. Die Aufwicklerspindel entspannt und die aufgewickelte Rolle wird freigegeben.
4. Aufgewickelte Rolle vom Aufwickler (2) nehmen.

6.3 Leporello-Etiketten einlegen

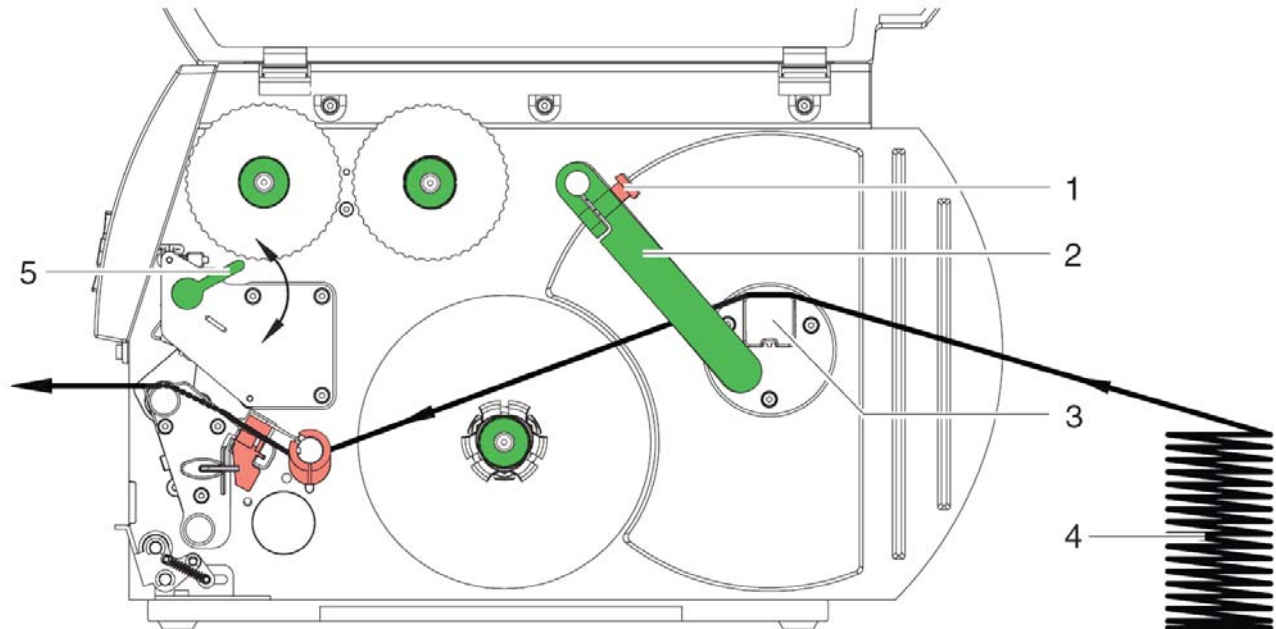


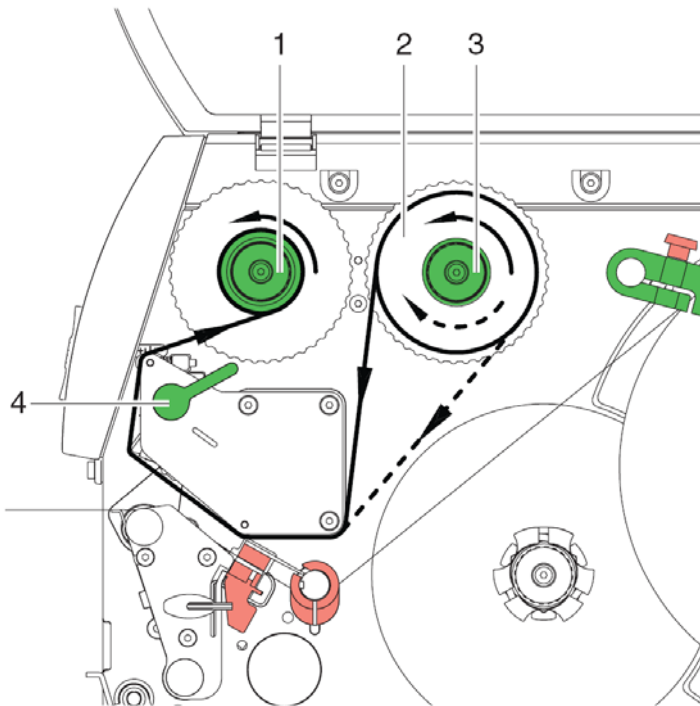
Abbildung 10 Papierlauf mit Leporello-Etiketten

1. Rändelschraube (1) lösen, Führung (2) ganz nach außen schieben und am Rollenhalter (3) vorbei nach unten schwenken.
2. Etikettenstapel (4) hinter dem Drucker platzieren. Darauf achten, dass die Etiketten auf dem Streifen von oben zu sehen sind.
3. Etikettenstreifen über den Rollenhalter (3) zur Druckeinheit führen. Siehe Abbildung 10.
4. Führung (2) gegen den Etikettenstreifen schieben, nach oben gegen den Rollenhalter schwenken und Rändelschraube (1) anziehen.
5. Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen (siehe 6.1.2 auf Seite 17).
6. Etikettenlichtschranke einstellen (siehe 6.1.3 auf Seite 17).
7. Kopfandrucksystem einstellen (siehe 6.1.6 auf Seite 20).
8. Hebel (5) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

6.4 Transferfolie einlegen



Beim direkten Thermodruck keine Transferfolie einlegen, und ggf. schon eingelegte Transferfolie entfernen.



1. Vor dem Einlegen der Transferfolie Druckkopf reinigen (siehe 8.5 auf Seite 28).
2. Hebel (4) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
3. Transferfolienrolle (2) so bis zum Anschlag auf den Abwickler (3) schieben, dass die Farbbeschichtung der Folie beim Abwickeln nach unten weist. Beim Abwickler (3) ist keine Rotationsrichtung vorgegeben.
4. Transferfolienrolle (2) festhalten und Drehknopf am Abwickler (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Transferfolienrolle fixiert ist.
5. Geeigneten Transferfolienkern auf den Transferfolienaufwickler (1) schieben und in gleicher Weise fixieren. Transferfolie wie in Abbildung 11 durch die Druckeinheit führen.
7. Transferfolienanfang mit einem Klebestreifen am Transferfolienkern (1) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung des Transferfolienaufwicklers entgegen dem Uhrzeigersinn beachten.
8. Transferfolienaufwickler (1) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Transferfolienlauf zu glätten.
9. Hebel (4) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

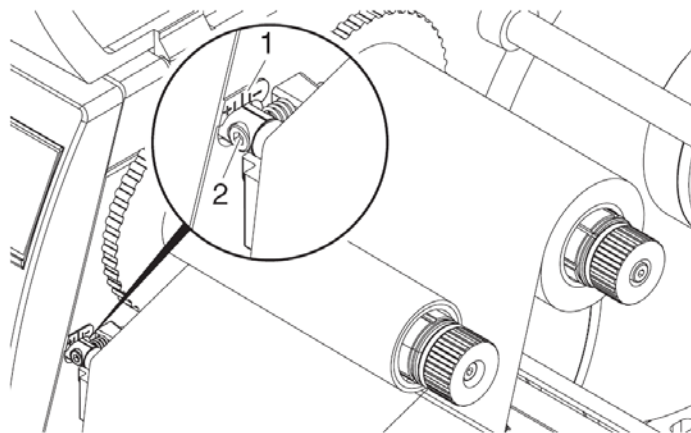
Abbildung 11 Transferfolienlauf

6.5 Transferfolienlauf einstellen

Faltenbildung im Transferfolienlauf kann zu Druckbildfehlern führen. Zur Vermeidung von Faltenbildung kann die Transferfolienumlenkung justiert werden. Siehe auch "Kopfandrucksystem einstellen" auf Seite 20.



Die Justage lässt sich am besten während des Druckbetriebs ausführen.



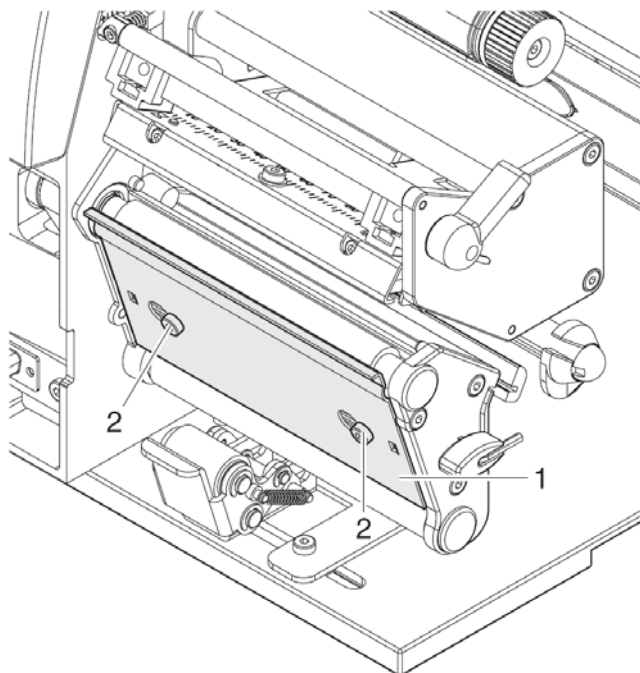
1. Bestehende Einstellung an der Skala (1) ablesen und ggf. notieren.
2. Mit Sechskantschlüssel Schraube (2) drehen und das Verhalten der Folie beobachten. In Richtung + wird die Innenkante der Transferfolie gestrafft, in Richtung - die Außenkante.

Abbildung 12 Transferfolienlauf einstellen

6.6 Umlenblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen

Um den Drucker für einen anderen Betriebsmodus umzurüsten, muss ggf. ein Umlenblech bzw. eine Spende- oder Abreißkante montiert werden.

Bei der optionalen Druckerversion mit Andrucksystem an der Umlenkwalze muss für den Betrieb im Aufwickelmodus vor der Montage des Umlenblechs das Andrucksystem an der Umlenkwalze abgebaut werden (siehe 6.7 auf Seite 25).



Blech abbauen

1. Schrauben (2) um mehrere Umdrehungen lösen.
2. Blech (1) nach rechts schieben und abnehmen.

Blech anbauen

1. Blech (1) auf die Schrauben (2) aufsetzen und ganz nach links schieben.
2. Schrauben (2) anziehen.

Abbildung 13 Umlenblech, Spende- oder Abreißkante

6.7 Andrucksystem ab- und anbauen

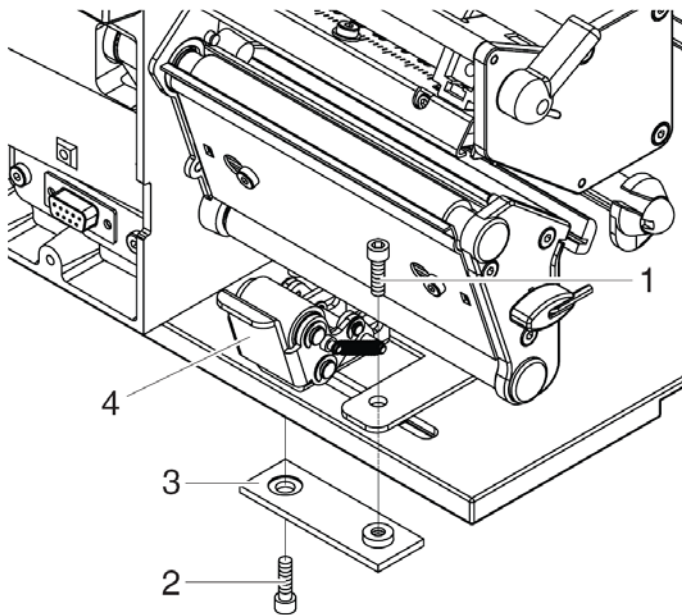


Abbildung 14 Andrucksystem abbauen

Andrucksystem abbauen

1. Drucker an Tischkante so positionieren, dass das Langloch von unten zugänglich ist.
2. Schrauben (1) (2) ausschrauben und abnehmen.
3. Andrucksystem (4) und untere Platte (3) abnehmen.

Andrucksystem anbauen

1. Drucker an Tischkante so positionieren, dass das Langloch von unten zugänglich ist.
2. Andrucksystem (4) in Langloch setzen und untere Platte (3) mit Schraube (1) von oben leicht anschrauben.
3. Untere Platte (3) mit Schraube (2) von unten leicht anschrauben.
3. Andrucksystem (4) auf Etikettenmitte ausrichten und Schrauben anziehen.

7 Druckbetrieb



VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!

- ⇒ **Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.**
- ⇒ **Darauf achten, dass sich keine Verunreinigungen auf den Etiketten befinden.**
- ⇒ **Auf glatte Etikettenoberflächen achten. Raue Etiketten wirken wie Schmirgel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.**
- ⇒ **Mit möglichst geringer Druckkopftemperatur drucken.**

7.1 Synchronisationslauf

Der Drucker ist betriebsbereit, wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, Etiketten und ggf. die Transferfolie eingelegt sind und der Druckkopf verriegelt ist. Details zur Druckerkonfiguration finden Sie in der *„Konfigurationsanleitung“*.

Nach dem Einlegen des Etikettenmaterials ist ein Synchronisationslauf erforderlich, bei dem der Drucker automatisch die Länge der eingelegten Etiketten bestimmt und den Etikettenvorschub entsprechend einstellt.

1. Taste **feed** drücken, um den Synchronisationslauf zu starten.
2. Nach Ende des Synchronisationslaufs Leeretiketten entfernen.

Der Drucker ist auf das eingelegte Etikettenmaterial synchronisiert.



Ein Synchronisationslauf ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn der Drucker ausgeschaltet war.

7.2 Abreißmodus

Im Abreißmodus werden Etiketten oder Endlosmaterial bedruckt. Nach dem Druck wird der Etikettenstreifen von Hand abgetrennt. Der Etikettendrucker ist hierzu mit einer Abreißkante ausgerüstet. Optional kann das Etikett mit der Option Schneidmesser S3000 automatisch abgeschnitten oder bedrucktes Material extern aufgewickelt werden. Werden Wärmeschrumpfschläuche bedruckt, so können mit dem Perforator P3000 Abschnitte entnommen werden bzw. extern aufgewickelt werden.

7.3 Spendemodus (Option)

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Druck automatisch vom Trägermaterial abgelöst und zur Entnahme bereitgestellt. Der Etikettendrucker ist hierzu mit einer Spendeante und einem der Zubehörgeräte Spendelichtschranke oder Spendeadapter ausgestattet. Das Trägermaterial wird intern im Drucker aufgewickelt.

7.4 Internes Aufwickeln (Option)

Die Etiketten werden zur späteren Verwendung nach dem Druck mit dem Trägermaterial intern wieder aufgewickelt. Der Etikettendrucker ist hierzu mit einem Umlenkblech ausgerüstet.

8 Reinigung und einfache Wartung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten Drucker vom Stromnetz trennen.

8.1 Wartungsplan

Wartungsaufgabe	Wann
Allgemeine Reinigung (siehe 8.3 auf Seite 28)	bei Bedarf
Druckwalze reinigen (siehe 8.4 auf Seite 28)	bei jedem Wechsel der Etikettenrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds und des Etikettentransports
Druckkopf reinigen (siehe 8.5 auf Seite 28)	direkter Thermodruck: bei jedem Wechsel der Etikettenrolle Thermotransferdruck: bei jedem Wechsel der Transferfolie oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds
Etikettenlichtschranke reinigen (siehe 8.6 auf Seite 29)	bei Erneuerung der Etikettenrolle
Druckkopf tauschen (siehe 8.7 auf Seite 30)	bei Fehlern im Druckbild
Druckwalze und Umlenkwalze tauschen (siehe 8.8 auf Seite 32)	bei Beeinträchtigung des Druckbilds und des Etikettentransports

Tabelle 7 Wartungsplan

8.2 Werkzeuge und Reinigungsmittel



Für Einstellungen und einfache Montagen den mitgelieferten Sechskantschlüssel verwenden, der sich im unteren Teil der Druckeinheit befindet. Siehe Abbildung 4, Position 8. Weitere Werkzeuge sind für die hier beschriebenen Arbeiten nicht erforderlich.

Reinigungsmittel

- weicher Pinsel
- weiches Tuch
- reiner Alkohol
- Spezialreinigungsstift
- Walzenreiniger
- Wattestäbchen

8.3 Allgemeine Reinigung

**VORSICHT!**

Beschädigung des Druckers durch scharfe Reinigungsmittel!

⇒ **Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.**

- Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.
- Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

8.4 Druckwalze reinigen

1. Hebel (Abbildung 11, Pos 4) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
4. Wenn die Walze Beschädigungen aufweist, Walze tauschen (siehe 8.8 auf Seite 32).

8.5 Druckkopf reinigen

Während des Drucks können sich am Druckkopf Verunreinigungen ansammeln, die das Druckbild beeinträchtigen, z. B. Kontrastunterschiede oder senkrechte Streifen.

**VORSICHT!**

Beschädigung des Druckkopfs!

⇒ **Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.**

⇒ **Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.**

1. Hebel (Abbildung 11, Pos 4) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Druckkopfoberfläche mit Spezialreinigungsstift oder mit in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
4. Vor Inbetriebnahme des Druckers Druckkopf 2–3 Minuten trocknen lassen.

8.6 Etikettenlichtschanke reinigen

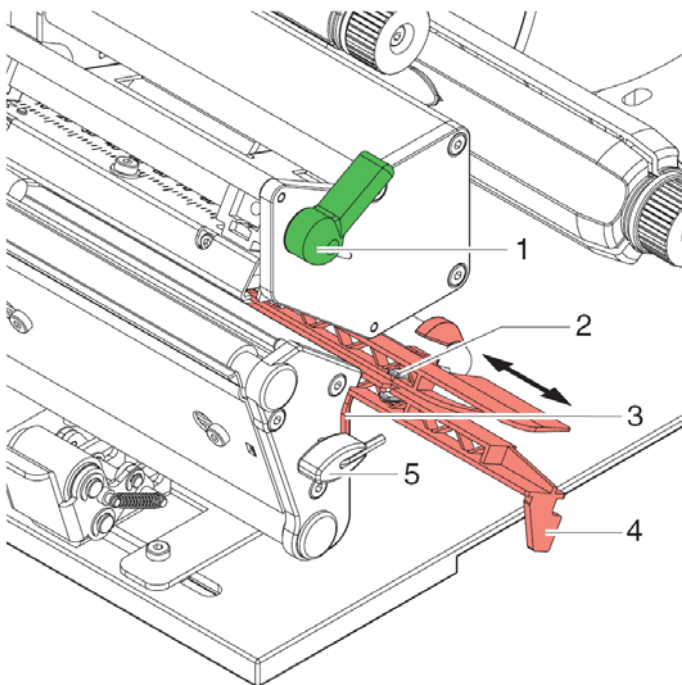


VORSICHT!

Beschädigung der Lichtschanke!

⇒ Keine scharfen oder harte Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschanke verwenden.

Die Etikettenlichtschanke kann durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenanfangserkennung beeinträchtigt werden.



1. Hebel (1) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Sechskantschlüssel (5) aus seiner Halterung nehmen.
4. Anschlagfeder (3) drücken und Etikettenlichtschanke an Griff (4) langsam nach außen ziehen. Darauf achten, dass das Lichtschankenkabel nicht gespannt wird.
5. Etikettenlichtschanke und Sensoren (2) mit Pinsel oder mit einem mit reinem Alkohol getränkten Wattestäbchen reinigen.
6. Etikettenlichtschanke an Griff (3) zurückschieben und einstellen (siehe 6.1.3 auf Seite 17).
7. Sechskantschlüssel (4) in Halterung schieben.
8. Etiketten und Transferfolie wieder einlegen (siehe 6.1 auf Seite 16).

Abbildung 15 Lichtschanke reinigen

8.7 Druckkopf tauschen

Ein Druckkopftausch kann ohne Feinjustage am Etikettendrucker durchgeführt werden. Ein Wechsel des Druckkopfs ist notwendig bei Verschleiß oder bei einem Wechsel zu einem Druckkopf mit höherer oder niedriger Auflösung. Zur besseren Unterscheidung tragen die Druckköpfe ein Etikett mit Druckertyp und Auflösung.

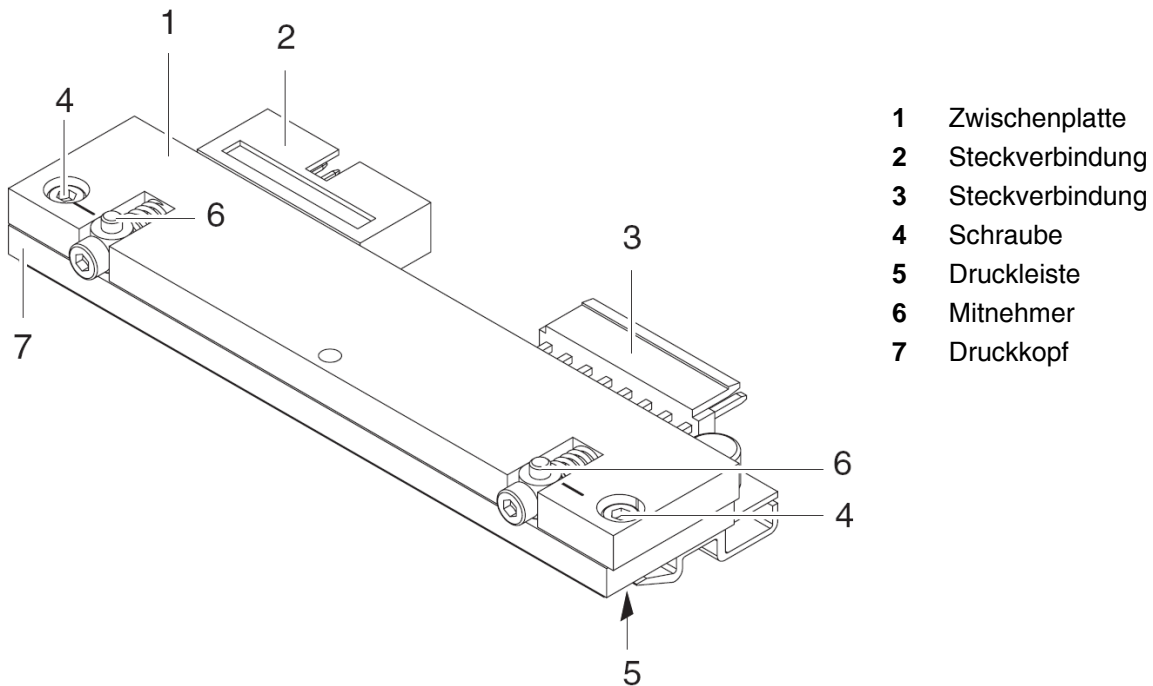


Abbildung 16 Aufbau des Druckkopfs



Der Druckkopf (8) ist auf einer Zwischenplatte (1) vormontiert und werksseitig exakt ausgerichtet. Auf keinen Fall die Schrauben (4) lösen.



VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch elektrostatische Entladungen oder mechanische Einflüsse!

- ⇒ Drucker auf geerdeter leitfähiger Unterlage aufstellen.
- ⇒ Körper erden, z. B. durch Anlegen eines geerdeten Handgelenkgurts.
- ⇒ Kontakte an den Steckverbindungen (2, 3) nicht berühren.
- ⇒ Druckleiste (5) nicht mit harten Gegenständen oder der Hand berühren.

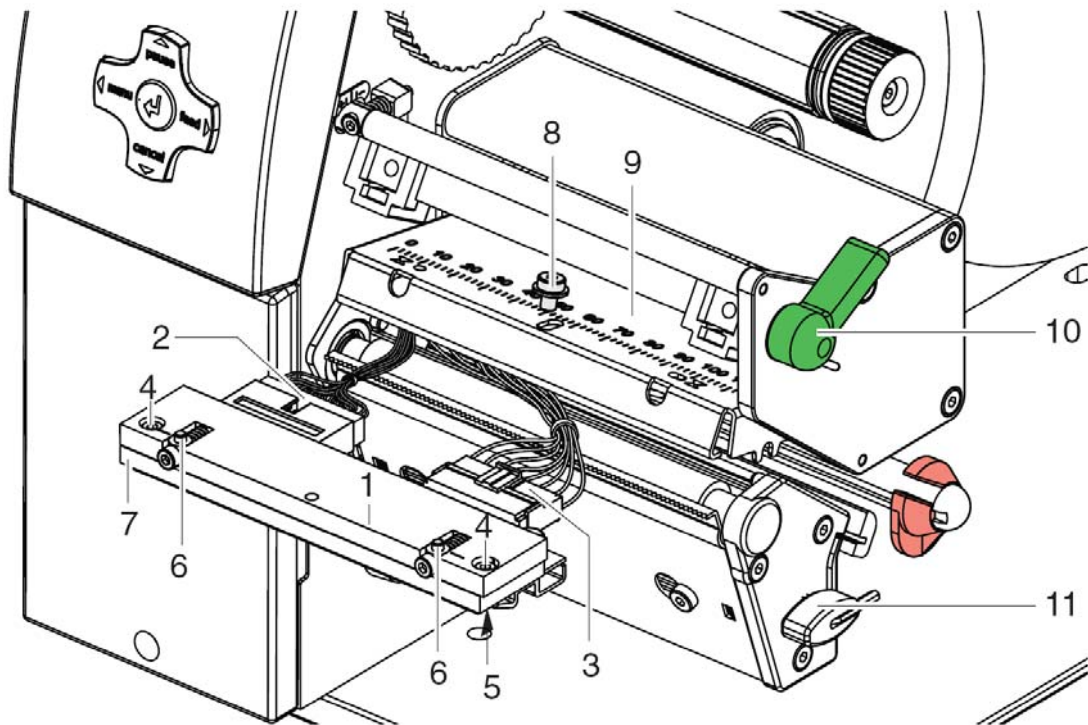


Abbildung 17 Druckkopf aus- und einbauen

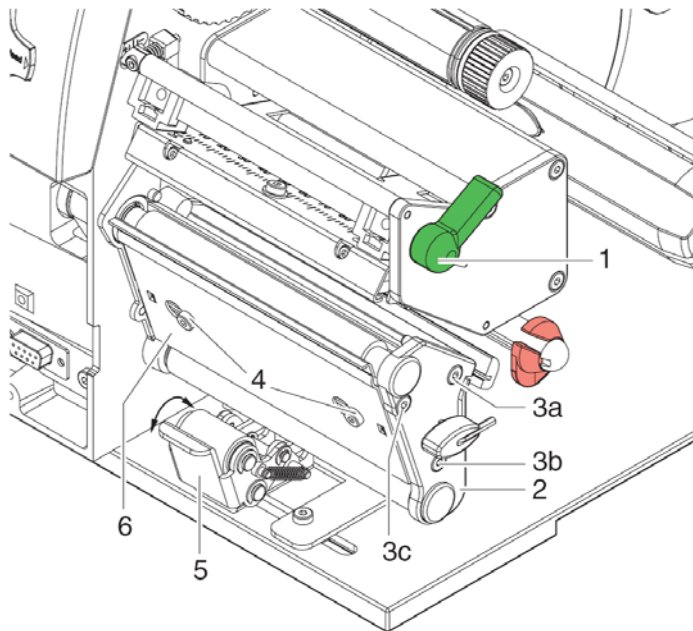
Druckkopf ausbauen

1. Hebel (10) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Sechskantschlüssel (11) aus seiner Halterung nehmen.
4. Kopfwinkel (9) mit einem Finger leicht auf der Druckwalze halten und mit dem Sechskantschlüssel Schraube (8) ausschrauben und mit Scheibe abnehmen.
5. Kopfwinkel (9) nach oben schwenken.
6. Wenn nötig, Druckkopf aus dem Kopfwinkel (9) lösen.
7. Beide Steckverbindungen (2,3) am Druckkopf lösen und Druckkopf auf sauberer und weicher Unterlage ablegen.

Druckkopf einbauen

1. Steckverbindungen (2,3) anstecken.
2. Druckkopf so im Kopfwinkel (9) positionieren, dass die Mitnehmer (6) in die entsprechenden Bohrungen im Kopfwinkel (9) greifen.
3. Kopfwinkel (9) mit einem Finger leicht auf der Druckwalze halten und korrekte Lage des Druckkopfs prüfen.
4. Mit dem Sechskantschlüssel Schraube (8) mit Scheibe einschrauben und festziehen.
5. Etiketten und Transferfolie wieder einlegen (siehe 6.1 auf Seite 16).

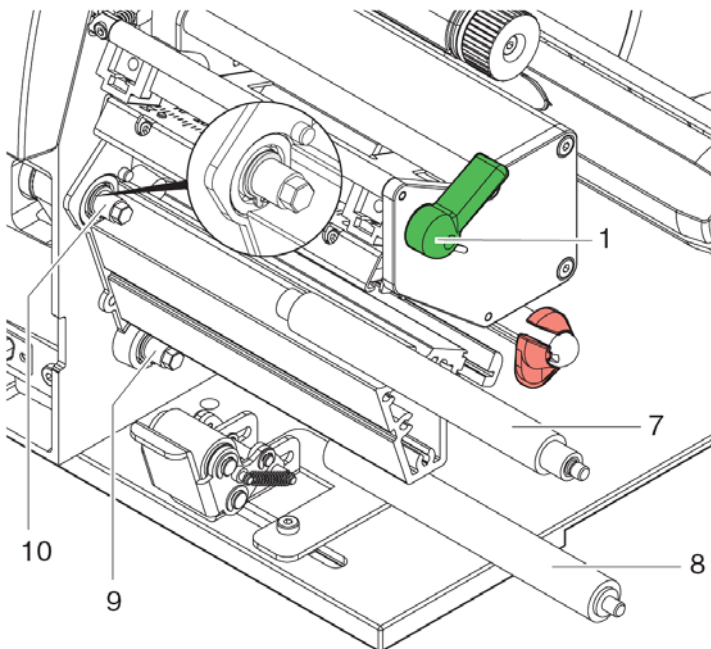
8.8 Druckwalze und Umlenkwalze tauschen



Lagerplatte abbauen

1. Hebel (1) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Andrucksystem (5) von der Umlenkwalze abheben.
3. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
4. Schrauben (4) an Blech (6) mit Sechskantschlüssel mehrere Umdrehungen lösen und Blech (6) abnehmen.
5. Schrauben (3abc) der Lagerplatte (2) mit Sechskantschlüssel ausschrauben.
6. Lagerplatte (2) abnehmen.

Abbildung 18 Lagerplatte abbauen



Walzen aus- und einbauen

1. Druckwalze (7) und Umlenkwalze (8) von den Wellen (9, 10) am Gehäuse abziehen.
2. Wellen (9, 10) der Walzen reinigen (Siehe Lupe bei Welle (10)).
3. Druckwalze (7) und Umlenkwalze (8) auf die jeweilige Welle aufsetzen und leicht drehen bis der Sechskant der Welle in den Innensechskant der Druckwalze greift.
4. Lagerplatte (Abbildung 18, Pos. 2) ansetzen, mit Schrauben (Abbildung 18, Pos. 3abc) anschrauben und in der Reihenfolge a–b–c anziehen.
5. Blech (Abbildung 18, Pos. 6) ansetzen und Schrauben (Abbildung 18, Pos. 4) mit Sechskantschlüssel anziehen.

Abbildung 19 Walzen aus- und einbauen

9 Fehlerbehebung

9.1 Fehlerarten

Wenn ein Fehler auftritt, zeigt das Diagnosesystem den Fehler auf dem Bildschirm an und versetzt je nach Art des Fehlers den Drucker in einen der 3 möglichen Fehlerzustände:




Symbol	Navigatorpad	Fehlerart
	pause blinkt cancel leuchtet	Behebbarer Fehler (siehe 4.2.5 auf Seite 14)
	cancel blinkt	Nicht behebbarer Fehler (siehe 4.2.6 auf Seite 14)
	—	Systemfehler (siehe 4.2.7 auf Seite 14)

Tabelle 8 Fehlerzustände

9.2 Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Transferfolie knittert	Transferfolienumlenkung nicht justiert	Siehe "Transferfolienlauf einstellen" auf Seite 23.
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Siehe "Kopfandrucksystem einstellen" auf Seite 20.
	Transferfolie zu breit	Transferfolie verwenden, die nur wenig breiter ist als das Etikett.
Druckbild weist Verwischungen oder Leerstellen auf	Druckkopf verschmutzt	Siehe "Druckkopf reinigen" auf Seite 28.
	Temperatur zu hoch	Temperatur über Treiber oder Software verringern
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker stoppt nicht, wenn Transferfolie zu Ende ist	In Software ist Thermodruck gewählt	In Software auf Thermotransferdruck umstellen.
Drucker druckt Folge von Zeichen anstelle des Etikettenformats	Drucker ist im Monitormodus	Monitormodus beenden.
Drucker transportiert das Etikettenmaterial aber nicht die Transferfolie	Transferfolie falsch eingelegt	Transferfolienlauf und Orientierung der beschichteten Seite prüfen und ggf. korrigieren.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker bedruckt nur jedes 2. Etikett	Formateinstellung in Software zu groß.	Formateinstellung in Software ändern, z.B. Etikettendefinition in TagPrintPRO.

Problem	Ursache	Behebung
Senkrechte weiße Linien im Druckbild	Druckkopf verschmutzt	Siehe "Druckkopf reinigen" auf Seite 28.
	Druckkopf defekt (Ausfall von Heizpunkten)	Siehe "Druckkopf tauschen" auf Seite 30.
Waagerechte weiße Linien im Druckbild	Drucker wird im Schneide- oder Spendemodus mit der Einstellung Rücktransport > optimiert betrieben	Setup auf Rücktransport > immer umstellen. Siehe "Konfigurationsanleitung"
Druckbild auf einer Seite heller	Druckkopf verschmutzt	Siehe "Druckkopf reinigen" auf Seite 28.
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Siehe "Kopfandrucksystem einstellen" auf Seite 20.

Tabelle 9 Problembehebung

9.3 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
A/D-Wandler def.	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten → Service
Barcode zu groß	Barcode zu groß für den zugewiesenen Bereich des Etiketts	Barcode verkleinern oder verschieben.
Barcodefehler	Ungültiger Barcode-Inhalt, z. B. alphanumerische Zeichen in numerischem Barcode	Barcode-Inhalt korrigieren, Bsp. EAN13 nur mit numerischen Daten füllen.
Batterie leer	Batterie der PC Card ist leer	Batterie in PC Card tauschen.
Datei nicht gef.	Aufruf einer Datei von Speicherkarte, die nicht vorhanden ist	Inhalt der Speicherkarte prüfen.
Druckkopf defekt	Hardware-Fehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten → Druckkopf ersetzen (siehe 8.7 auf Seite 30).
Falsche Revision	Fehler beim Laden eines neuen Firmware-Standes. Firmware passt nicht zu Hardware-Stand	Passende Firmware laden.
Feldname doppelt	Feldname in der Direktprogrammierung doppelt vergeben	Programmierung korrigieren.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Folie zu Ende	Transferfolie aufgebraucht	Neue Transferfolie einlegen
	Transferfolie beim Drucken durchgeschmolzen	Druckauftrag abbrechen. Heizstufe über Software/Treibereinstellung ändern. Druckkopf reinigen (siehe 8.5 auf Seite 28). Transferfolie einlegen (siehe 6.4 auf Seite 23). Druckauftrag neu starten.
	Thermoetiketten sollen verarbeitet werden, in der Software ist aber auf Transferdruck geschaltet	Druckauftrag abbrechen. In Software/Treibereinstellung auf Thermodruck schalten. Druckauftrag neu starten.
	Vorratsrolle der Transferfolie am Abwickler nicht festgeklemmt	Transferfolienrolle festklemmen (siehe 6.4 auf Seite 23).
FPGA defekt	Hardware-Fehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten → Service.
Gerät nicht vorh.	Programmierung spricht nicht vorhandenes Gerät an	Optionales Gerät anschließen oder Programmierung korrigieren.
Kein Datensatz	Fehler der Option Speicherkarte bei Zugriff auf Datenbank	Programmierung und Speicherkarteninhalt prüfen.
Kein DHCP-Serv.	Drucker ist für DHCP konfiguriert, und es ist kein DHCP Server vorhanden oder der DHCP Server ist z. Zt. nicht verfügbar	In Konfiguration DHCP ausschalten und feste IP-Adresse vergeben. Netzwerkadministrator verständigen.
Kein Etikett	Auf dem Etikettenstreifen fehlen mehrere Etiketten	Taste pause mehrfach drücken, bis das nächste Etikett auf dem Streifen vom Drucker erkannt wird.
	Das in der Software angegebene Etikettenformat stimmt nicht mit dem tatsächlichen überein	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
	Im Drucker befindet sich Endlosmaterial, die Software erwartet aber Etiketten	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
Kein Link	Netzwerkanbindung fehlt	Netzwerkkabel und Stecker prüfen. Netzwerkadministrator verständigen.
Kein SMTP-Server	Drucker ist auf SMTP konfiguriert, und es ist kein SMTP Server vorhanden, oder der SMTP Server ist z. Zt. nicht verfügbar	In Konfiguration SMTP ausschalten. Vorsicht! Eine Warnung per E-Mail (Ealert) ist dann nicht möglich! Netzwerkadministrator verständigen.
Kein Timeserver	Timeserver ist in der Konfiguration gewählt, und es ist kein Timeserver vorhanden, oder der Timeserver ist z. Zt. nicht verfügbar.	In Konfiguration Timeserver ausschalten. Netzwerkadministrator verständigen.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Keine Größenang.	Etikettengröße in Programmierung nicht definiert	Programmierung prüfen.
Kopf abgeklappt	Druckkopf nicht verriegelt	Druckkopf verriegeln.
Kopf zu heiß	Zu starke Erwärmung des Druckkopfs	Nach einer Pause läuft der Druckauftrag automatisch weiter. Bei wiederholtem Auftreten Heizstufe oder Druckgeschwindigkeit in der Software/Treiber-einstellung verringern.
Lesefehler	Lesefehler beim Zugriff auf Speicherkarte	Daten auf Speicherkarte prüfen. Daten sichern. Karte neu formatieren.
Medium voll	zusätzlichen Daten mehr aufnehmen	Speicherkarte wechseln.
Papier zu Ende	Etikettenrolle aufgebraucht	Rollenetiketten einlegen (siehe 6.1 auf Seite 16) oder Leporelloetiketten einlegen (siehe 6.3 auf Seite 22).
	Fehler im Papierlauf	Papierlauf prüfen.
Protokollfehler	Drucker erhält vom Computer einen unbekanntem oder falschen Befehl.	Taste pause drücken, um den Befehl zu überspringen, oder Taste cancel drücken, um den Druckauftrag abzubrechen.
Pufferüberlauf	Dateneingabepuffer ist voll, und der Computer versucht, weitere Daten zu schicken	Datenübertragung mit Protokoll verwenden (vorzugsweise RTS/CTS).
Schreibfehler	Hardwarefehler	Schreibvorgang wiederholen. Karte neu formatieren.
Schreibgeschützt	Schreibschutz der PC Card aktiviert.	Schreibschutz deaktivieren.
Schrift unbekannt	Fehler in der gewählten Downloadschriftart	Druckauftrag abbrechen, Schriftart wechseln.
Setup ungültig	Fehler im Konfigurationsspeicher	Drucker neu konfigurieren. Bei erneutem Auftreten → Service.
Spannungsfehler	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten → Service. Es wird angezeigt, welche Spannung ausgefallen ist. Bitte notieren.
Speicher voll	Druckauftrag zu groß: z. B. durch geladene Schriften, große Grafiken	Druckauftrag abbrechen. Menge der zu druckenden Daten verringern.
Strukturfehler	Fehler im Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte, unsicherer Datenzugriff	Speicherkarte neu formatieren.
Unbek. Medientyp	Speicherkarte nicht formatiert Speicherkartentyp nicht unterstützt	Karte formatieren, anderen Kartentyp verwenden.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
USB-Fehler keine Reaktion	USB-Gerät wird erkannt, funktioniert aber nicht	USB Gerät nicht verwenden.
USB-Fehler Strom zu groß	USB-Gerät zieht zu viel Strom	USB Gerät nicht verwenden.
USB-Fehler unbek. Gerät	USB-Gerät wird nicht erkannt	USB Gerät nicht verwenden.

Tabelle 10 Fehlerbehebung